

Herisau, 30.11.2008

Rundmail Arbeitsgruppe Labor FMH 27.11.2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Umsetzung der Revision Analysenliste wurde vom BAG auf gemäss Medienmitteilung 30.10.2008 unbestimmte Zeit verschoben. Die aktuelle Lösung des BAG mit einer Präsenztaxe, in welcher Höhe auch immer, ist für die Ärzteschaft nicht akzeptabel. Deshalb haben wir in der Arbeitsgruppe (AG) Labor der FMH (KHM/ SGAM/ SGIM/ SGP/ KKA/ SFSM/ FMH) beschlossen, im Sinne einer konstruktiven Lösung, ein betriebswirtschaftlich berechnetes Praxismodell zu erstellen. Toni Prantl (Direktor Ärztekasse) und Roman Fried (Geschäftsführer Verein medizinischer Qualitätskontrolle Unispital Zürich) haben ein „Point of Care“ Modell entwickelt, das die Analysen im Präsenzlabor korrekt abbildet, auf deren Resultate der Patient in der Praxis warten kann. Das Modell haben wir beim BAG vorgestellt, ein Entscheid steht noch aus.

In Unkenntnis des Entscheides des BAG, sowie aufgrund der Annahme, dass die Präsenztaxe beibehalten wird und das BAG auf dem Sparpotential beharren wird, hat die DV FMH am 19.11.2008 einstimmig beschlossen, einen Massnahmenkatalog zu öffentlichen Manifestationen unter dem Lead der FMH umzusetzen. Der Massnahmenkatalog wurde breit abgestützt entwickelt und beinhaltet verschiedene Aktionsebenen. Es sind Massnahmen auf technischer, politischer und medialer Ebene, sowie Massnahmen mit der Basis geplant. Ziel dieser Massnahmen ist es, eine Neuaufgleisung der Revision Analysenliste zu erreichen. Die AG Labor hat zusammen mit einem Kernteam Kommunikation (SGAM/ BEKAG/ SMSR/ FMH) die Strategien und Zeitplanung für die verschiedenen Aktionen eingehend diskutiert und beschlossen. Die Massnahmen sollen koordiniert und gemeinsam schweizweit gestartet und durchgeführt werden.

Selbstverständlich ist es auch äusserst wichtig die Briefaktion mit Rückmeldung an die SGAM weiterzuführen. Und wenn Sie eidgenössische Parlamentarier persönlich kennen, melden Sie die Namen zwecks Koordination der Aktivitäten an kommunikation@fmh.ch.

Seid wachsam und bereit als Ärzteschaft die Aktionen und Massnahmen zu unterstützen und gemeinsam Druck auf das BAG und den Departementsvorsteher zu machen. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

„Gemeinsam sind wir stark“.

Dr. Jacques de Haller
Präsident FMH

Dr. Ernst Gähler
Vizepräsident FMH